



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister

512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

050/07

1

Sitzungsvorlage

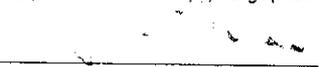
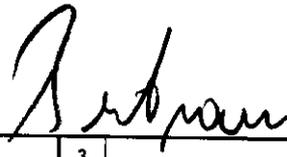
Datum: **01. März 2007**

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	13.03.2007	
2.			
3.			
4.			

**Förderung der Offenen Jugendeinrichtungen freier Träger in Eschweiler
hier: Änderung der Förderstruktur**

Beschlussentwurf:

- Die mit den freien Trägern geschlossene Vereinbarung über die Förderung von Offenen Jugendeinrichtungen mit hauptamtlichem Fachpersonal läuft zum 30.06.2007 aus. Unabhängig davon wird die in der Vereinbarung aufgeführte jährliche Gesamtfördersumme in Höhe von 78.000 € als Berechnungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2007 zugrunde gelegt.
- Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Trägern der Jugendheime St. Marien und Röhe die vertraglich vereinbarten kommunalen Mittel sowie die anteiligen Landesmittel für das 1. Halbjahr 2007 zu zahlen und die beiden Einrichtungen ab 01.07.2007 nicht mehr zu fördern. Für das Haushaltsjahr 2008 und folgende wird mit den Jugendheimträgern St. Peter u. Paul und Ev. Kirchengemeinde Weisweiler eine Regelung hinsichtlich der weiteren Förderung zu vereinbaren sein, die sich an den haushaltswirtschaftlichen Möglichkeiten im Rahmen der freiwilligen Ausgaben orientiert.
- Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die im 2. Halbjahr 2007 freiwerdenden Landesmittel (Wegfall der Landesförderung für Jugendheime St. Marien und Röhe), wie im Sachverhalt dargelegt, der Ev. Kirchengemeinde Weisweiler und der Pfarre St. Peter und Paul zukommen zu lassen.
- Der Jugendhilfeausschuss beschließt, in die Haushaltsplanberatungen 2007 einen Betrag in Höhe von 2.000 € einzubeziehen, um einen ggf. auftretenden Bedarf der Jugendheime St. Marien und Röhe zur Finanzierung der Sommerferienspiele 2007 abdecken zu können.

A 14 · Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	2 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	3 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	4 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

In der JHA-Sitzung vom 29.11.2006 hat die Verwaltung ihre Überlegungen hinsichtlich einer Neustrukturierung der Förderung Offener Jugendeinrichtungen freier Träger mit hauptamtlichem Fachpersonal (siehe Vorlagen-Nr. 340/06) dargelegt.

Vor diesem Hintergrund und der Notwendigkeit, in die bevorstehenden Haushaltsplanberatungen 2007 Entscheidungsgrundlagen einfließen lassen bzw. den freien Trägern Planungssicherheit bieten zu können, werden folgende Umstrukturierungsmaßnahmen vorgeschlagen.

1. Die mit den freien Trägern geschlossene Fördervereinbarung (Gesamtfördersumme 78.000 €), die ohnehin immer unter dem Vorbehalt der entsprechenden Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen eines jeden Haushaltsjahres stand, soll zum 30.06.2007 auslaufen. Daraus ergeben sich folgende Förderbeträge für die einzelnen Jugendheime für das erste Halbjahr 2007:

Jugendheim	komm. Mittel	Landesmittel*	insgesamt
St. Peter u. Paul	11.855,00	6.362,25	18.217,25
Ev. Weisweiler	11.855,00	6.362,25	18.217,25
St. Marien	8.112,50	3.817,50	11.930,00
Röhe	7.177,50	3.181,00	10.358,50
insgesamt	39.000,00	19.723,00	58.723,00

* bei den Landesmitteln wird davon ausgegangen, dass in 2007 die Vorjahressumme in Höhe von insgesamt 39.446 € für die freien Träger wieder bereitgestellt wird

2. Die Pfarren St. Marien und St. Antonius (Röhe) erhalten ab dem 01.07.2007 keine kommunalen und Landesmittel mehr für die Offene Jugendarbeit. Somit würde sich folgende Fördersituation für die beiden Pfarren für den (abschließenden) Förderzeitraum 1.1. – 30.6.2007 ergeben:

Jugendheim	komm. Mittel	Landesmittel	Förderung insgesamt
St. Marien	8.112,50	3.817,50	11.930,00
St. Antonius (Röhe)	7.177,50	3.181,00	10.358,50
insgesamt	15.290,00	6.998,50	22.288,50

Die beiden Pfarren würden damit insgesamt **15.290,00 €** als kommunaler Zuschuss erhalten. Es wird vorgeschlagen, diesen beiden Trägern zusätzlich zu den v.g. Fördermitteln für das 1. Halbjahr 2007 noch die Möglichkeit einzuräumen, bei entsprechendem Bedarf, jeweils einen Sonderzuschuss zur Durchführung der Sommerferienspiele 2007 zu beantragen (max. insgesamt 2.000 € für beide Träger).

Beide Pfarren haben im Zuge der mit ihnen geführten Gespräche über eine etwaige Einstellung der kommunalen Förderung der Offenen Jugendarbeit in ihren Einrichtungen ab dem 1.7.2007 erklärt, dass dies unter Umständen den Fortbestand der gesamten jeweiligen Einrichtung beeinträchtigt, wenn nicht gar gefährdet, so dass dies ggf. die sich darin auch vollziehenden Aktivitäten wie Jugendverbandsarbeit und Angebote der Pfarrgemeinde negativ tangiere (daraus wird ersichtlich, dass die bisher gezahlten Mittel für die Offene Jugendarbeit mit zu einer Substanzsicherung der Pfarrgemeindearbeit in den jeweiligen Häusern beigetragen haben).

Hinsichtlich einer Nutzung von Räumlichkeiten des Pastor-Zohren-Hauses der **Pfarr St. Marien** für Zwecke der im kommenden Schuljahr startenden OGS Röthgen laufen derzeit Gespräche zwischen der Verwaltung und der Pfarre. Hiermit bietet sich ggf. eine „Nachfolgelösung“ für den Träger an.

Unabhängig davon ergibt eine Kostenaufstellung der **Pfarr St. Marien** für den Jugendheimbetrieb im 1. Halbjahr 2007 einen ungedeckten Betrag in Höhe von rd. 4.350 €, sofern ein Förderbetrag in Höhe 11.930,- € (siehe oben) gezahlt wird.

Die Pfarre St. Antonius (Röhe) hat in den Vorgesprächen zu erkennen gegeben, dass sie davon ausgehe, dass sie mit einem Förderbetrag in Höhe von rd. 10.000 € für das 1. Halbjahr 2007 auskomme, um den Angebotsbetrieb für Kinder im bisherigen Umfang sicherzustellen. Derzeit sei nicht auszuschließen, dass die Pfarre eigene Bemühungen verstärken wird, um ggf. über eine neue konzeptionelle Ausrichtung die Jugendarbeit wieder zu beleben.

3. Es wird vorgeschlagen, die Einrichtungen der beiden Träger St. Peter und Paul sowie Ev. Kirchengemeinde Weisweiler in ihrer Substanz zu sichern und die benötigten öffentlichen Zuschussmittel in Höhe von 39.303 € (bisherige Gesamtfördersumme der Ev. Kirchengemeinde) und rd. 55.000 € (um rd. 9.000 € gegenüber 2006 erhöhter Finanzbedarf der Pfarre St. Peter u. Paul) über kommunale und Landesmittel sicherzustellen.

Unter den Vorgaben, dass

- a) die Förderung der Jugendheime St. Marien und Röhe zum 30.6.07 ausläuft und
- b) die eingesparten kommunalen und Landesmittel (für das 2. Halbjahr 2007) für diese beiden Träger gleichmäßig auf die Träger Ev. Kirchengemeinde und Pfarre St. Peter u. Paul verteilt werden und diese beiden Träger auch im 2. Halbjahr die bisher vertraglich geregelte kommunale Fördersumme erhalten, stellt sich folgende Fördersituation dar:

Jugendheim	komm. Mittel 1. Halbjahr 2007	Landesmittel 1. Halbjahr 2007	komm. Mittel 2. Halbjahr 2007	Landesmittel 2. Halbjahr 2007	Förderung 2007 insgesamt
St. Peter u. Paul	11.855,00	6.362,25	11.855,00 + 7.645,00*	9.861,50	47.578,75
Ev. Weisweiler/Dürwiß	11.855,00	6.362,25	11.855,00 + 7.645,00*	9.861,50	47.578,75

* hierbei handelt es sich jene komm. Mittel, die nicht mehr an die Träger St. Marien u. Röhe für das 2. Halbjahr 2007 ausgezahlt würden (insgesamt 15.290 €).

Eine so geartete Aufteilung der Mittel würde dazu führen, dass die Pfarre St. Peter u. Paul weniger Fördermittel als benötigt (55.435 €) und die Ev. Kirchengemeinde mehr als benötigt erhielten. Von daher wird vorgeschlagen, dass die durch die ab 1.7.2007 vorgesehene Einstellung der Förderung der Einrichtungen St. Marien und Röhe freiwerdenden Landesmittel in Gesamthöhe von 19.723 € wie folgt aufgeteilt werden:

Pfarre St. Peter und Paul	18.137,25 €
Ev. Kirchengemeinde Weisweiler	<u>1.585,75 €.</u>
insgesamt:	19.723,00 €.

Daraus ergäben sich folgende Fördersummen für diese beiden Träger, die nach Aussagen der Trägervertreter ausreichen würden, um den Betrieb im Jahre 2007 zu sichern:

Jugendheim	komm. Mittel 1. Halbjahr 2007	Landesmittel 1. Halbjahr 2007	komm. Mittel 2. Halbjahr 2007	Landesmittel 2. Halbjahr 2007	Förderung 2007 insgesamt
St. Peter u. Paul	11.855,00	6.362,25	11.855,00 + 7.225,50*	18.137,25	55.435,00
Ev. Weisweiler/Dürwiß	11.855,00	6.362,25	11.855,00 + 7.645,00	1.585,75	39.303,00

* der noch zur Verfügung stehende komm. Zuschussbetrag für das 2. Halbjahr 2007 in Höhe 15.290 € (nicht mehr benötigte Mittel für Röhgen u. Röhe) wird wegen der ebenfalls freiwerdenden Landesmittel nicht mehr in voller Höhe benötigt)

4. Betrachtet man die Fördersummen für alle 4 Träger für das Haushaltsjahr 2007, so ergibt sich folgendes Bild:

Jugendheim	komm. Mittel 1. Halbjahr 2007	komm. Mittel 2. Halbjahr 2007	Landesmittel 1. Halbjahr 2007	Landesmittel 2. Halbjahr 2007	Gesamtförderung 2007
St. Peter u. Paul	11.855,00	19.080,50	6.362,25	18.137,25	55.435,00
Ev. Weisweiler/Dürwiß	11.855,00	19.500,00	6.362,25	1.585,75	39.303,00
St. Marien	8.112,50	-	3.817,50	-	11.930,00
Röhe	7.177,50	-	3.181,00	-	10.358,50

Die Gesamtfördersumme der Stadt Eschweiler für die 4 freien Träger im Haushaltsjahr 2007 würde danach 77.580,50 € betragen (in dieser Summe ist auch die kommunale Kompensation von Landesmitteln für die freien Träger in Höhe von 8.892 € enthalten, die sich aus der Differenz zwischen Landesförderung 2003 = 48.338 € und der Landesförderung 2006 bzw. 2007 erwartet = 39.446 € ergibt).

5. Mit dem Ausscheiden der Jugendheime Röhgen und Röhe aus dem Fördertopf der Stadt Eschweiler wird die bisherige Vereinbarung mit den freien Trägern obsolet. Mit den verbleibenden beiden Trägern sind daher neue Regelungen zu treffen. Im Hinblick auf die nicht auszuschließende Dynamik sowohl in den Trägerhaushalten als auch im städt. Haushalt wird vorgeschlagen, die Verwaltung (gemeinsam mit den freien Trägern) mit der Entwicklung eines Fördersystems zu beauftragen, das sowohl sich ggf. verändernden Haushalten also auch dem Bedarf der Träger nach Planungssicherheit Rechnung trägt.
6. Im **Haushaltsjahr 2006** wurden insgesamt **108.892,00 €** an kommunalen Mitteln für die Offene Jugendarbeit freier Träger mit hauptamtlichem Fachpersonal gezahlt. Die vorstehend dargelegte Neustrukturierung der Förderung sieht für das **Haushaltsjahr 2007** insgesamt **77.580,50 €** vor. Dies bedeutet gegenüber 2006 eine Einsparung von rd. 31.000 €. Für das **Haushaltsjahr 2008** zeichnet sich ab, dass bei unveränderter Höhe der Landesförderung und der Annahme eines gleich bleibenden Finanzbedarfes der Träger St. Peter u. Paul und Ev. Kirchengemeinde Weisweiler (insgesamt rd. 95.000 € minus 39.446 € Landesmittel) voraussichtlich ein kommunaler Zuschuss in Höhe von rd. **55.000 €** erforderlich wird. Sofern sich ein erhöhter Finanzbedarf (z.B. durch eine weitere Senkung der Bistumsmittel zulasten St. Peter u. Paul) ergeben sollte, wäre zunächst eine Kostenminimierung durch die Schaffung gemeinsamer Strukturen (Kooperation, Vernetzung, Ressourcennutzung etc.) von kommunalen und kirchlichen Einrichtungen in Betracht zu ziehen.

Unabhängig davon zeichnen sich also 2008 gegenüber 2006 weitere Einsparungen ab, die zum Teil für eine personelle Erweiterung des Angebotes mobile Jugendarbeit genutzt werden könnten.

Diese hat sich seit ihrer Etablierung überaus bewährt. Hinzu kommt, dass die Entwicklungen in der/n Jugendszene/n nach wie vor bzw. mehr denn je aufsuchende Aktivitäten notwendig und sinnvoll erscheinen lassen. Außerdem bleibt festzustellen, dass ein Auslaufen der Förderung des Jugendheimes Röhgen den ohnehin in diesem Stadtteil bestehenden Bedarf an aufsuchender Jugendarbeit weiter verstärken dürfte.

7. Der Bedarf an Betreuungsangeboten für Schulkinder während der Ferienzeiten ist stetig gewachsen. Im Stadtgebiet bieten etliche Träger insbesondere Sommerferienspiele an. Feststellbar ist jedoch, dass die Eigenmittel mancher Träger, die meist ehrenamtlich agieren, tendenziell nicht ausreichen, um zusammen mit den Teilnehmerbeiträgen und den Zuschüssen aus den „Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit“ die Kosten aufzufangen. Von daher bietet es sich an, in Überlegungen einzutreten, ob die Kostenbelastung von Trägern, die aus Finanzgründen Gefahr laufen, ihre Angebote einschränken oder gar einstellen zu müssen, reduziert werden kann. Auch vor diesem Hintergrund ist der unter Punkt 2. des Sachverhaltes dargelegte Vorschlag zu sehen, den Pfarren St. Marien und St. Antonius (Röhe) bei Bedarf einen einmaligen Zuschuss für die Durchführung der diesjährigen Sommerferienspiele zu gewähren.

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Gemäß vorstehender Darlegungen besteht für das Haushaltsjahr 2007 ein Finanzbedarf für die Förderung der Offenen Jugendeinrichtungen freier Träger in Höhe von insgesamt 79.580,50 € (77.580,50 € für die ganz- bzw. halbjährige Förderung der genannten 4 Träger auf Basis der Fördervereinbarung plus 2.000 € Sonderzuwendung für die Durchführung von Sommerferienspielen).

Beim Sachkonto 5311808 *Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendfreizeitheime* sind 58.000 € für das Haushaltsjahr 2007 in Ansatz gebracht worden. Der Differenzbetrag von 20.000 € wird im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung des laufenden Jahres bereitgestellt. Die für die Sicherung der Ferienspiele vorgesehenen 2.000 € werden ebenfalls im Rahmen der Haushaltsausführung 2007 zur Verfügung gestellt.